

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Direktion der eidg. Bauten	Kanzlist II. Klasse	Erfahrung im Bureau-dienst. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	2200 bis 3800, nebst	10. Dez. 1919
			Teuerungszulagen	(1.)
Der provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				
Departement des Innern, Direktion der eidg. Bauten	Oberschreiner	Befähigung zur Leitung der Schreinerwerkstätte im Bundeshaus	3200 bis 4300, nebst	10. Dez. 1919
			Teuerungszulagen	(1.)
Der provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreis-direktion I in Basel	Kontrollgehülfe am Hauptzollamt Basel S B B-Frachtgut	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	6. Dez. 1919
				(2.)
Eisenbahn-departement	Adjunkt des Departements-sekretärs	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung	5200 bis 7300, nebst	8. Dez. 1919
			Teuerungszulagen	(1.)
Antritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureaugehülfe IV. Klasse bei der Abteilung für das Gütertarifwesen (kommerzielle Agentur in Basel)	Praktische Betätigung im Expeditionsdienste; Beherrschung der französischen und deutschen Sprache (Französisch als Muttersprache bevorzugt)	1600 bis 2500, nebst	6. Dez. 1919
			Teuerungszulagen	(1.)
Dienst Eintritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Basel	Zwei Bureau-gehülfen III. Kl. beim Betriebschef des Kreises II in Basel	Gute allgemeine Bildung; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; Kenntnis des Stations- u. Expeditions-dienstes	1800 bis 2900, nebst	10. Dez. 1919
			Teuerungszulagen	(2.)

Finanzdepartement. Eidg. Steuerverwaltung.

- Vakante Stelle:* 1 Sektionschef.
Erfordernisse: Akademische Bildung auf dem Gebiete des Rechts oder der Volkswirtschaft (immerhin nicht absolutes Erfordernis); Erfahrung im Verwaltungsdienst; gründliche Kenntnis des Steuerwesens erwünscht; Beherrschung zweier Landessprachen.
- Besoldung:* Fr. 6200—8300, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Vakante Stellen:* 2 Adjunkte der Sektionschefs.
Erfordernisse: Tüchtige allgemeine Bildung; juristische, volkswirtschaftliche oder kaufmännische Bildung oder Kenntnisse im Steuerwesen erwünscht; Erfahrung im Verwaltungsdienst; Beherrschung zweier Landessprachen.
- Besoldung:* Fr. 5200—7300, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Vakante Stellen:* 2 Bureauchefs.
 2 Sekretäre.
Erfordernisse: Tüchtige allgemeine Bildung; Erfahrung im Verwaltungsdienst; juristische oder kaufmännische Bildung erwünscht; Beherrschung zweier Landessprachen.
- Besoldung:* Fr. 4200—5800 event. Fr. 5200—7300, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Vakante Stellen:* 3 Kanzlisten I. Klasse.
Erfordernisse: Gute allgemeine Kenntnisse; Erfahrung in allen Bureauarbeiten; Beherrschung zweier Landessprachen.
- Besoldung:* Fr. 3200—4300, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Vakante Stellen:* 2 Kanzlisten II. Klasse.
Erfordernisse: Gute allgemeine Kenntnisse; Erfahrung in allen Bureauarbeiten; Kenntnis zweier Landessprachen.
- Besoldung:* Fr. 2200—3800, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Vakante Stellen:* 2 Kanzleigehülfen.
Erfordernisse: Kenntnis der Bureauarbeiten; Gewandtheit im Maschinens Schreiben und Stenographie.
- Besoldung:* Bis Fr. 2800, nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.
- Anmeldungsstermin* für sämtliche Stellen: 13. Dezember 1919. (2.).
Anmeldungsstelle: Eidg. Steuerverwaltung.

Eine Anzahl der Stellen ist provisorisch besetzt.

NB. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung hin.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter und Briefträger in Vissoie. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Postbureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Postunterbureauchef in Pruntrut. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Posthalter und Briefträger in Luthern. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Oberpaketträger in Zürich. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postkommis in Winterthur. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Zwei Postkommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

1. Postbureaudiener in Begnins. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Grandson. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Briefträger in Bulle. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postbureaudiener in Bulle. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Posthalter und Briefträger in Lonay. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
6. Postkommis in Lyss. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7. Postbureaudiener in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Briefträger in Schönenwerd. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
9. Posthalter in Unterwasser. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Sekretär I. event. II. Klasse bei der Sektion „Kanzlei, Registratur und Personelles“ der Obertelegraphendirektion in Bern. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 2. Telegraphist in Dottikon. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 3. Telegraphist und Telephonist in Unterwasser. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-

Post- und Eisenbahndepartement.
Postverwaltung.

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf neuer Lehrlinge.

Die Bewerber müssen männlichen Geschlechts und Schweizerbürger sein. Sie dürfen auf den 31. März 1920 nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 Jahre alt sein. Erforderlich ist ferner die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich bis zum **25. Dezember 1919** schriftlich bei der Kreispostdirektion in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz anzumelden.

Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und die genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. die Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang und allenfalls über die berufliche Betätigung.

In der Anmeldung ist anzugeben, bei welchem Arzt der Bewerber sich in bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünscht.

Ausserdem haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, die ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich einzufinden.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 1. Dezember 1919.

(2.)

Die Oberpostdirektion.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 11. August 1916, zu Telegraphisten herangebildet und zu diesem Zwecke auf 1. April 1920 als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis von wenigstens zwei Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **13. Dezember 1919** an eine der Kreis-telegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Geburts- oder Heimatschein;
2. Leumundszeugnisse;
3. Schulzeugnisse.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 29. November 1919.

(2.)

Die Obertelegraphendirektion.

Soeben ist erschienen

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung

betreffend

Die Frage des Beitrittes der Schweiz

zum

Völkerbund

vom 4. August 1919

Mit Beilagen

Vollständige Ausgabe Umfang 382 Seiten — Preis Fr. 1.—

Reduzierte Ausgabe Umfang ca. 185 Seiten — Preis 50 Cts.

Der ausserordentlich niedrige Preis dieses Buches macht es einem jeden möglich, sich über diese höchst aktuelle Frage gründlich zu unterrichten.

Bestellungen führen aus jede Buchhandlung, sowie der Verlag

Stämpfli & Cie.,

Bern.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.12.1919
Date	
Data	
Seite	733-738
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 340

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.